

Links zum Text und die Möglichkeit diese Seite weiterzusenden finden Sie am Ende dieser Seite

11.2006

Besprechung

Andreas Vogel : Seit 1998 arbeiten Zeljka Marusic und Andreas Helbling (beide *1967) erfolgreich zusammen. Allzu oft wird diese Zusammenarbeit auf ihre gross angelegten Installationen reduziert - begehbare, oft riesenhafte Objekte aus Dachlatten, Pappe und Klebeband, die in ganz eigener Formensprache die Klippen von Cap Hirschhorn von jeher souverän umschiffen und sowohl Höhle, Kuppel, als auch Projektionsraum für eigentümlich poetische Videoarbeiten bilden. Mit diesen ephemeren und ortsbezogen angelegten Arbeiten haben sie erfreulicherweise mittlerweile Eingang in verschiedene Schweizer Museen gefunden.

Zürich : Zeljka Marusic & Andreas Helbling in der BINZ39



Zeljka Marusic und Andreas Helbling · Love & Peace, balkanTV

Eines der ambitioniertesten Projekte von Zeljka Marusic & Andreas Helbling ist balkanTV, das sie seit nunmehr fünf Jahren betreiben. Es wurde einer grösseren Zuschauerschaft erstmals auf den Swiss Art Awards 2002 vorgestellt und ist eng verknüpft mit dem allgemeinen Erfolg des Duos. Konzipiert als mobiles Studio fungiert balkanTV seit 2001 als Reise- und Aktionsprojekt mit Auftritten in Serbien und Montenegro, Bosnien Herzegowina, Kroatien, Deutschland, Ägypten und der Schweiz. Zugrunde liegt balkanTV beider Künstler ganz unterschiedliche Verbindung in die Staaten Ex-Jugoslawiens. Für beide ging es nicht nur um einen Umgang mit der auf Krieg und Vertreibung fixierten Bilderwelt seit Ausbruch der Jugoslawienkrise 1991, sondern um ein Ausräumen dieser Region zwischen Winnetou und Milosevic. Der Balkan, nach Ende des 2. Weltkrieges Ort von Neustrukturierung, Aufbruch und Optimismus, ist heute Schreckgespenst und Region der Verletzung elementarer menschlicher Grundrechte.

So dokumentiert, produziert und sammelt balkanTV Material, angesiedelt zwischen Traum und Trauma, zwischen Schock und Idylle. Im simplen Brettverschlag des Studios, aufgeschlagen an neuralgischen Orten der bereisten Staaten, wurden Interessierte empfangen, um Beiträge zu liefern und Rede und Antwort zu stehen. Erwachsen ist daraus ein Videokaleidoskop, eine Plattform für andere Beiträge aus einer uns schwer fassbaren Region. Das produzierte Videomaterial ist zwar ein steter Versuch der Annäherung von Aussen, zeigt aber gleichwohl einen Blick tief ins Herz der Balkanstaaten. Dabei war balkanTV stets «nur» ein Ort der Produktion und Präsentation - nun wird daraus ein richtiger TV-Sender. Zum Abschluss ihres zweijährigen Atelierstipendiums in der Zürcher BINZ39 geht balkanTV in Kooperation mit der Zürcher Mediengruppe Bitnik erstmals auf Sendung. Während im Rahmen der Ausstellung in den Räumen der BINZ39 Arbeiten vieler der in die bisherigen Vor-Ort-Projekte von balkanTV involvierten Kunst- und Kulturschaffenden zu sehen sein werden, bieten Marusic/Helbling mit dem eigentlichen Sender zu speziellen Zeiten eine Plattform, die im Umkreis von immerhin 500 Metern (und in Zürich sind das wohl die richtigen) um die BINZ39 herum Beiträge der Beteiligten ausstrahlt, die unter einer TV-Frequenz, im UHF-Band gleich hinter SF2, frei empfangbar sind. Am Ausstellungsort selbst sowie an ausgewählten Locations der Umgebung ist das Abendprogramm ebenfalls zu sehen. Dobra Vecer!

Bis: 11.11.2006

Links

Anfang	Zurück zum Anfang
Ausgabe	11 2006
Institutionen	Binz 39 [Zürich/Schweiz]
Autor/in	Andreas Vogel
Künstler/in	Helbling/Marusic
Weitersenden	http://www.kunstbulletin.ch/router.cfm?a=061018161048P6B-20

Geben Sie diesen Link an falls Sie diesen Eintrag weitersenden möchten.

© 1998 - 2007 by Kunst-Bulletin Schweiz [www.kunstbulletin.ch]